

# Beharrlich dem Ziel entgegen

Zum 324. Mal pilgerten die Oberpfälzer nach Altötting  
1.500 Teilnehmer bei großer Hitze unterwegs



Zum 324. Mal sind die Oberpfälzer heuer nach Altötting gepilgert. Rund 1.600 Wallfahrer aus Beilngries, Hemanu, Dabwang und Günching zogen nach fünf Tagen Fußmarsch am 26. Mai in die St. Anna-Basilika ein.

Die große Anzahl an Wallfahrern beeindruckte selbst den mitgereisten Pfarrer Stefan Brand aus Aabenberg, Hauptzelebrant der hl. Messe in der St. Anna-Basilika: „Man kommt sich vor wie Jesus bei der Bergpredigt“, sagte er mit einem Augenzwinkern, kurz bevor er selbst zur Predigt ansetzte. Zweifellos ist es keine einfache Herausforderung, vor so vielen Menschen zu reden. Es war aber auch keine einfache Herausforderung so weit zu gehen: „Acht Kilogramm Gepäck im Rucksack“ habe sie mit geschleppt, erzählte beispielsweise Maria Dorr aus Thannhausen. Die „hochsommerliche Hitze“ sprach P. Georg Greimel in seiner Begrüßung an, ehe er erklärte: „Je weiter ihr geht, desto mehr tankt ihr auf – im Miteinander, in der Freude, im

Gebet“. Pilgerin Gudrun Hayes zum Beispiel resümierte kurz und bündig: „Schee war's, so wie immer.“ Pfarrer Brand hatte in seiner Predigt wiederum die alltäglichen Aufgaben und Rückschläge im Blick – die Kreuze auf der Schulter, aber auch die verborgenen Kreuze wie Trauer um liebe Menschen oder Sorge um den Arbeitsplatz.

Doch: „Wir laufen nicht weg vor unserem Kreuz, wir sind eins im Glauben und im Leben.“ Dadurch bewiesen die Menschen ihre Verbundenheit zu Maria und ihrem Sohn. Prälat Ludwig Limbrunner bestärkte die Pilger: „Unsere Liebe Frau von Altötting hat Sehnsucht nach euch, sie lebt von euch und wir leben mit euch.“ Den Weg zum Ziel beharrlich weiterzugehen, rief Pfarrer Brand. Er verwies auf den hl. Br. Konrad, der stets gute Worte, Ratschläge, Brot, Segen und Gebet schenkte – „auch hier war Ausdauer und Beharrlichkeit gefordert“. Der Ort Altötting selbst stehe für Beharrlichkeit – denn „hier ist Tradition lebendig“. Dass dies so bleibt, darum wird sich auch zum 325. Jubiläum im nächsten Jahr der Verein „Oberpfälzer Fußwallfahrer“ kümmern – erneut führte dessen Vorsitzender Georg Schön die Wallfahrer als Pilgerleiter an; auch Schön ist ausdauernd und beharrlich: bereits zum 29. Mal war er heuer mit dabei.



(F.: Jockenhöfer, Gudrun Hayes)  
mgl